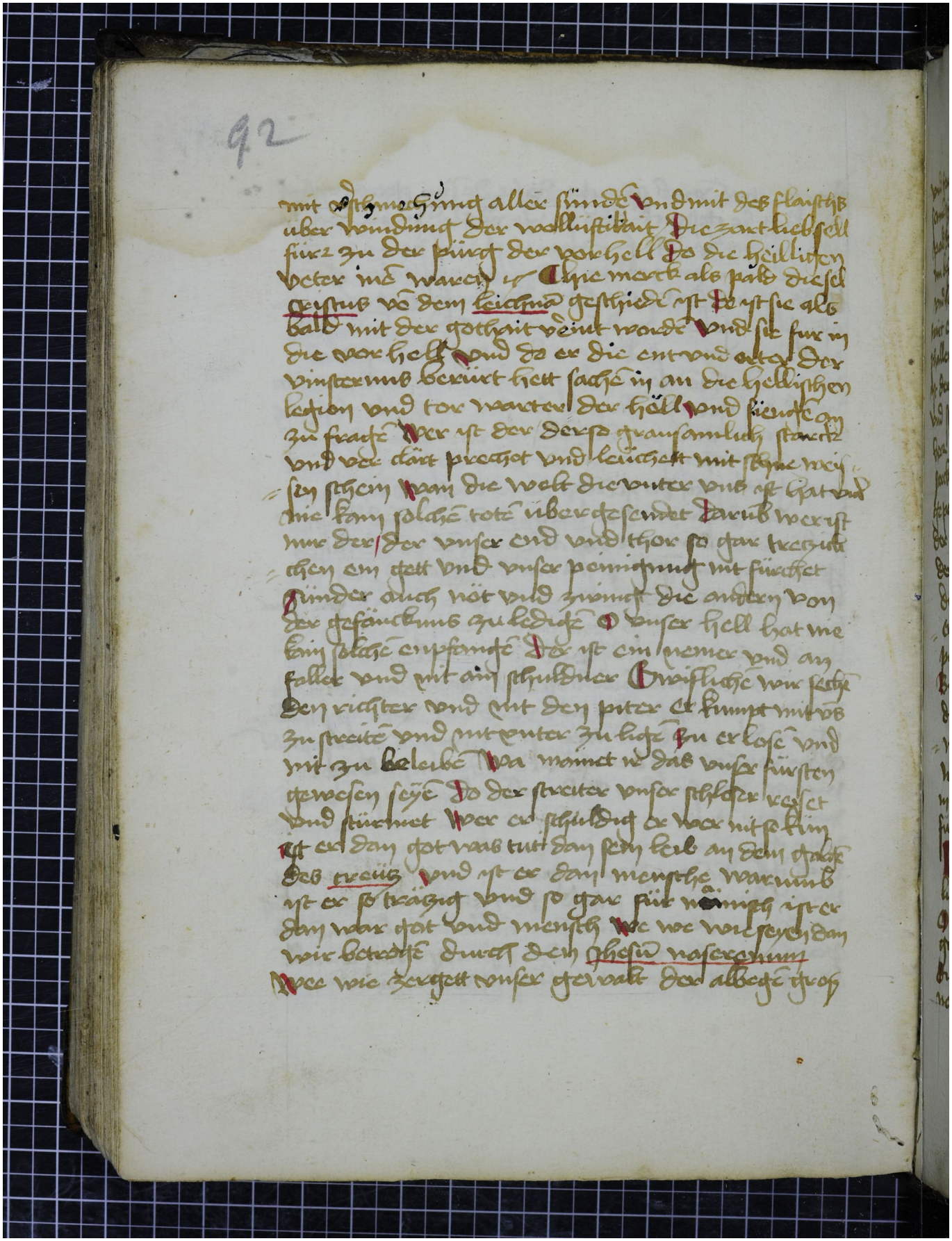
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



92

mit dem gesmack aller sünde vnd mit des flaischs
über vnd mit der wollüstikait Die zart lieb sell
fürz zu der pürg der vorhell do die heilligen
vater inn waren ir Die marb als bald die sel
christus von dem leichnam geschied ist Der ist sie als
bald mit der gotheit vein worden vnd ist fur in
die vorhell vnd do er die ent vnd ertat der
vinsternus berürt hett sachs in an die hellischen
legion vnd tor wachter der höll vnd fieng an
zu fragen Wer ist der der so grausamlich stancket
vnd vor dürst prechet vnd leuchtet mit seiner mei
ny schein Wan die welt die vnter vns ist hat vnd
nie kein solchs tote überczeuget Darub wer ist
nun der der vnser end vnd thor so gar treuen
chen an gott vnd vnser peinigunt mit fürchten
sünder auch nöt vnd zwingt die andern von
der gefängknus zu ledigen O vnser hell hat nie
kein solchs empfangen Der ist ein gemer vnd an
fallet vnd gut ain schuldner Zwifluche wir sein
den richter vnd gut den pitter er kumpt mitvns
zu streitt vnd gut genter zu lign zu erlösen vnd
mit zu belebe Wa nimmt er das vnser fürsten
gewesen seye Do der streiter vnser schlosser ves et
vnd stürmet Wer er schuldig er vor nit so klin
ist er dan got was tut dan sein leib an dem stamen
des creüz vnd ist er dan mensche warumb
ist er so traügig vnd so gar für nemen ist er
dan war got vnd mensch We we wir seyen dan
wir betrogen durch den ihesu nazarenum
Wee wie zergett vnser gewalt der allerst grog